



Dorf Zeitung

NACHRICHTEN - DORF- UND VEREINSLEBEN



Obst- und Gartenbauverein Nesselwängle

Obmann: Wilfried Schmid

Griß enk !

Es ist März, Zeit um für die tatkräftige Unterstützung bei der Pflege unserer Blumenkübel und Tröge zu danken! Im Herbst hab ich es leider nicht mehr geschafft! Da möchte ich gleichzeitig eine Bitte vorbringen: Wenn jemand aus welchen Gründen auch immer (eine lange Trockenheit zB. wie letztes Jahr), mal nicht in der Lage ist zu gießen, sei es wegen Urlaub, Krankheit oder sonst welchen Gründen auch immer, Bitte ruft mich kurz an oder meldet euch bei sonstigen Ansprechpartnern in der Gemeinde, ich kann dann diese Zeit überbrücken! Es wäre nur schade wenn dann die Pflanzen eingehen würden!

März heißt aber auch, sich für das kommende Frühjahr zu rüsten, hat irgendwer Vorschläge wo man was verbessern, ändern kann? Meine Pläne wären, beim Kindergarten 2-3 bunte Töpfe aufzustellen, wo dann „Kinderfreundliche“, Pflanzen (Gemüse, Blumen usw. eventuell von den Kindern gepflanzt und gepflegt werden). Da wäre ich dann dankbar, wenn in der Ferienzeit sich wer findet der gießen hilft (ich helfe auch mit). Jetzt frag ich mal ganz mutig: Vielleicht findet sich sogar ein Sponsor für die Töpfe?

Weiter wäre geplant im Friedhof, das Beet zwischen altem und neuem Friedhof komplett auszuräumen und eine Buchsbaumhecke zu pflanzen! Vorteil von Buchs ist, er kann sehr niedrig gehalten werden, und wird nicht so breit und wächst nicht zu schnell (wie zb. Eiben).

Nun wer sich zur Hilfe meldet, oder Anregungen oder auch Kritik hat, ich bin gern bereit mich damit zu beschäftigen! Nicht zu vergessen: DANKE! unserem Bürgermeister Klaus, für seine Unterstützung, aber auch den Gemeindearbeitern, denn sie sorgen auch dafür das alles an Ort und Stelle kommt, und räumen auch alles winterfest wieder weg! Gemeinsam können wir unseren Ort verschönern, damit er auch im Sommer zu einem Schmuckstück für die Gäste und auch für uns wird!

Freue mich auf ein „blühendes,, Dorf

Wilfried Schmid



Obst- und Gartenbauverein Nesselwängle

Obmann: Wilfried Schmid

Einladung zur Generalversammlung

Montag, 24. März 2014 um 19:30 Uhr

im Sportcenter Nesselwängle

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Tätigkeitsbericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung
5. Ankündigungen und aktuelle Hinweise
6. Allfälliges

Laut Statuten § 9/7 ist die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter beschlussfähig. Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Generalversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist

**Anschließend freuen wir uns auf den Referenten
Rupert Mayr**

„Erlebnis- und Gestaltungsraum Streuobstwiese“

„Gelingt es uns, das Lebensumfeld bewusst mit Freude zu gestalten, leben wir mitten im Paradies. Die Selbstversorgung durch einen Naschgarten der Vielfalt ist ein heimlicher Traum verantwortungsbewusster Familien. Dazu möchte ich ermuntern und viele Hinweise geben, wie wir erfolgreich den Boden beleben, die Artenvielfalt unterstützen und auch in klimatisch weniger günstigen Regionen mit Obstkulturen viel Freude haben.

Mit 100 Bildern aus dem Gartenalltag darf ich praktische Hilfestellung aus unserer Bemühung seit Jahrzehnten geben.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Angebot auf Euer Interesse stoßen und freuen uns auf eine rege Teilnahme an der Veranstaltung! Selbstverständlich sind auch interessierte Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.

Gefördert von  Euer Obmann Wilfried Schmid

Unabhängiger Seniorenverein Nesselwängle



Anschließend wurden die Weihnachtsgeschenk - Säckchen ausgeteilt von Christa und Trude an die "Mitgliedsengerl und Bengel" wie die beiden meinten.

Während der Abendstimmung am See und nach guter Stärkung begann langsam der Aufbruch vom letzten Treffen der Pensionisten in der Weihnachtswoche 2013.

Es war wie immer, gemütlich und dafür danken wir Dir Ludwig und Deinem Team!

M.M.

45 Mitglieder trafen sich am **13. Dezember 2013 im Laterndlhof**, im neuen Wintergarten mit herrlicher Aussicht zum Haldensee. Dekan Pohler und Pfarrer Donatus waren dabei. Nach der Begrüßung vom Obmann Ludwig um 14.15 Uhr bat er auch um Vorschläge für einen Frühjahrsausflug, ebenfalls die Ankündigung der Jahreshauptversammlung in der Köllenspitze am Montag, den 20. Januar 2014.

Es gab dann, nach Wahl, Kuchen und Kaffee, der uns von der Familie Peter Zotz, wie jedes Jahr, spendiert wurde. Um 15.30 Uhr liest uns der Dekan Pohler zur Weihnachtsfeier eine selbst zusammen gestellte Geschichte vor mit dem Thema: das Finanzamt und das Christkind! Wie immer eine sehr unterhaltsame Geschichte.



Am **Montag, den 20. Jänner 2014** trafen sich 54 Mitglieder des Senioren - Verein im Restaurant Köllenspitze, wie immer schön dekoriert, zur **Jahres - Hauptversammlung**. Es war schönes, warmes Wetter im fast schneefreien Dorf.

Um 14 h begann der Obmann Ludwig mit der Begrüßung, sehr erfreut war er über das Erscheinen des Bürgermeisters Klaus Hornstein der, der Einladung gefolgt war. Er begrüßte auch den Beitritt von 8 neuen Mitgliedern, von denen leider 5 Personen nicht gekommen waren. Zu aller Freude war Othmar Moritz wieder einmal dabei. Weiter ging der Bericht über die Gründung des Seniorenvereins vor 30 Jahren, angefangen hat es, dass einige Nesselwängler bei den Gräner Pensionisten dabei waren, Hubert Tauscher begann dann in Nesselwängle und 1984 übernahm Wunibald Bilgeri als Obmann die Senioren in Nesselwängle, es waren damals 18 Mitglieder am Beginn und jedes Jahr kamen einige dazu, die er ab da leitete, eine schöne Aufgabe.

Im Jahr 2000 übergab er die verantwortungsvolle Position mit 48 Mitgliedern nach 16 Jahren an den derzeitigen Obmann Ludwig Zotz! Da es immer mehr Pensionisten gibt sind es nun 96 Mitglieder, im Jahr 2014. Es gibt immer ein ansprechendes Programm für uns. Der Bürgermeister Klaus hielt eine kurze Ansprache, bedankte sich für die Einladung, und wie er sagte, steht er dem Senioren - Verein nach Möglichkeit wohlwollend zur Seite.

Leider sind im letzten Jahr 2 langjährige Mitglieder verstorben und wir hielten für Martha Frischauf und Werner Koch eine Gedenkminute. Anschließend gab es den Kassa - Bericht über das vergangene Jahr, wurde von Monika Wankmiller geprüft am 14. 01.2014 und für richtig befunden und am 20.01. 2014 bei der Versammlung von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Nachdem wir Kaffee und herrliche Kuchen, spendiert von Gabi und Klaus, genossen haben, begannen Obmannstellvertreterin Christa Wolf und Kassierstellvertreterin Waldtraud Singer den Jahresbeitrag von € 20,- ein zu sammeln.

Der Vorschlag für den Frühjahrs - Tagesausflug in der Zeit zwischen dem 19. -23. Mai 2014 wurde schmackhaft gemacht: ins Gschnitztal zum Mühlendorf und weiter nach Sterzing zum Einkaufsbummel für die Frauen und für die Männer ein "Glasererl Wein - zwei oder drei?"

Es ist auch der nächste Kaffeenachmittags - Termin am 21. März 2014 angekündigt und für die 30 Jahrfeier des Vereins ein "OSTERSCHINKEN - ESSEN" am 21. April 2014 ebenfalls im Restaurant Köllenspitze angesagt, wozu der Verein einlädt und die Kosten übernimmt!

Nach gutem Essen mit Getränken und Informationen begann sich die gemütliche Runde langsam auf zu lösen. Für die Pensionisten ging wieder ein schöner, abwechslungsreicher Nachmittag zu Ende. Bis zum nächsten Mal am 21 März 2014.

Allen eine gute Zeit, mit der Hoffnung, dass auch die neuen Mitglieder Zeit finden!

Ein Dankeschön an Ludwig und sein Team!

M.M.



Veranstaltungen

- | | |
|--------|--|
| 14.03. | 12. Fellfitzer-Gaudilauf auf das Füssener Jöchle |
| 22.03. | Alpster Trophy in Zöblen/Schattwald |
| 19.04. | Kasperltheater in Tannheim, 16.30 Uhr |
| 29.06. | TT-Wandercup in Nesselwängle |

Weitere wöchentliche Veranstaltungen in Nesselwängle:

Jeden Donnerstag Luftgewehrschießen im Sportcenter Nesselwängle und gemütliches Beisammensein ab 20 Uhr mit Gerda und ihrem Thekenteam.

Humor und große Sprüche

Ein Mann geht im Winter zum Eisfischen. Er schlägt ein Loch ins Eis und angelt. Da hört er plötzlich eine Stimme aus dem Nichts: „Hier gibt es nicht zu angeln!“ Der Mann packt seine Sachen zusammen, geht ein Stück weiter und beginnt dort zu fischen. Wieder ertönt die Stimme: „Hier gibt es nichts zu angeln!“ Er packt also seine Sachen und schlägt ein Stück weiter wiederum ein Loch ins Eis. Und wieder erklingt diese Stimme: „Hier gibt es nicht zu angeln!“ Darauf ruft der Mann erschrocken: „Wer bist du? Vielleicht Gott? „Nein, du Idiot! Ich bin der Stadionsprecher der Eissporthalle!“

Alkohol ist keine Antwort, aber man vergisst beim Trinken die Frage.“ – Henry Mon

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Nesselwängle
Tel. 05675/8249
FAX 05675/8307
e-mail:
gemeinde@nesselwaengle.tirol.gv.at
Eigendruck

**Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang Mai**

Mit Unterstützung der



registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Tannheim • Schattwald • Grän • Nesselwängle

Schützengilde Nesselwängle



Kurt Schatz, langjähriger Kassier der SG-Nesselwängle feierte am 12. Oktober 2013 seinen 80. Geburtstag.

Erich Perktold, Oberschützenmeister der SG-Nesselwängle feierte am 28.12.2013 seinen 60. Geburtstag.

Wir gratulieren recht herzlich!

Die Grundzusammenlegung informiert!

Im Zuge des Bescheides der „Vorläufigen Übernahme“ im Zusammenlegungsverfahren Nesselwängle, sind der Zusammenlegungsgemeinschaft Nesselwängle einige Abfindungen zugeteilt worden. Sollte Interesse an einer Anpachtung gewisser Flächen bestehen, bitte bis spätestens 19. März 2014 unter der Telefonnummer 0676/5427849 melden.

Thomas Walter-Schuster
GZ-Obmann

Wohnungs- und Grundstücksecke

Wir suchen ein Grundstück zur Errichtung von einem Einfamilienhaus im Tannheimer Tal. Uwe und Gisela Stolzenfels, Sennweg 20, 6672 Tannheim – Tel. 0676/7530880

Im neuen Wohngebiet „auf der Löhn“ bietet die Gemeinde Nesselwängle Baugrundstücke zum Verkauf an. Gemeinde Nesselwängle, Tel. 05675/8249

Abbuchungsaufträge

Viele von Ihnen lassen die vierteljährlichen Abgaben durch Abbuchungsaufträge einziehen. Wir möchten uns an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken. Gleichzeitig möchten wir dafür werben, dass auch jene, die keinen Abbuchungsauftrag haben, sich diese Art der Zahlung überlegen. Dieses Verfahren hat viele Vorteile:

- ◆ Die Abbuchung wird von der Bank automatisch durchgeführt.
- ◆ Der Betrag wird zum letztmöglichen Fälligkeitstag überwiesen.
- ◆ Die Überweisung kann nicht vergessen werden.
- ◆ Es können keine Mahnkosten entstehen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie einen Abbuchungsauftrag machen. Für Fragen steht das Gemeindeamt oder ihre Bank gerne zur Verfügung.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Datum: MITTWOCH DEN 16. APRIL 2014 VON 15 BIS 16 UHR

Sammelstelle: RECYCLINGHOF



Was gehört zu den Problemstoffen?

Problemstoffe, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen Problemstoffsammelstelle abzugeben.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Abfluss-/Backofenreiniger
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt oder Verunreinigungen

Achtung kein Elektronikschrott!

Dazu gehören:

- **Elektrogroßgeräte: z.B.: Waschmaschine, E-Herd**
- **Kühlgeräte: z.B.: Gefriertruhen, Kühlschrank**
- **Bildschirmgeräte: z.B.: Fernseher, Monitor**
- **Elektrokleingeräte: z.B.: Radio, Computer, Drucker, Küchengeräte, Telefon**

Diese können bei der mobilen Problemstoffsammlung nicht entgegengenommen werden! Diese können direkt bei den Händlern oder beim Recyclinghof kostenlos abgegeben werden!

Wie werden haushaltstypische Problemstoffe entsorgt?

- Haushaltstypische Mengen werden zweimal im Jahr durch die mobile Problemstoffsammlung eingesammelt.
- Die Abfälle sind direkt beim Personal bei der mobilen Problemstoffsammlung abzugeben!
- Die Annahme von Flüssigkeiten erfolgt nur in verschlossenen Behältnissen!

Problemstoffentsorgung aus Gewerbebetrieben

Gewerbebetriebe und Einrichtungen bei denen Problemstoffe in nicht haushaltstypischer Art, Menge oder Beschaffenheit anfallen, müssen die Entsorgung dieser Stoffe selbstständig organisieren.

Auskünfte über Entsorgungsmöglichkeiten erteilen die Abfallberater und Fa. Höpperger GmbH & CoKG TEL.: 05262/63871 0

Sperrmüllsammlung

Dienstag den 20. Mai 2014 von **18 bis 19 Uhr**
am Krinnenaliftparkplatz

Angenommen werden:

Matratzen, Möbel, Sperrige Güter (die in der Mülltonne nicht Platz haben), Autoreifen, Alteisen, Fenster **OHNE** Verglasung

Nicht angenommen werden:

Eternitplatten, Bauschutt, Fenster mit Verglasung

ALTEISEN wird nicht mehr angenommen. Alteisen kann ganzjährig zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes abgegeben werden.

Sperrmüll: Mindestmengenverrechnung von ½ m³

Für folgende Sperrmüllarten wird ein Aufschlag verrechnet:

Dachpappschindeln und Dachpappe	Aufschlag 100 %
Spanplatten	Aufschlag 50 %
Teppichböden	Aufschlag 50 %

Müllverbrennung im Haushalt

Was bis zum Himmel stinkt, kann durch Entstehung von Dioxinen auch gefährlich sein. In der Heizperiode häufen sich die Klagen über die lästigen Folgen von häuslichen Abfallverbrennungen. Die Holzverbrennungstechnologie wurde in den letzten Jahren revolutioniert: Die Emissionen, also der Ausstoß von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden, konnten radikal gesenkt werden, und der Wirkungsgrad liegt bereits bei ca. 90 %. Die Öfen sind aber für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen optimale Wirkungsgrade und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff!

Was nicht rein darf!

Das Verbrennen von beschichtetem Restholz aus holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen oder Holzwerkstoffe, z.B. Spanplatten, Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Läden, Böden, Balken ist verboten. Und natürlich: Abfälle aller Art, wie Plastiksäcke, Milchverpackungen, Kaffeeverpackungen, Joghurtbecher oder Putzlappen, dürfen nicht im eigenen Ofen landen. Auch Bioabfälle dürfen nicht verbrannt werden. Bei der Verbrennung von Abfall entstehen unverantwortbare hohe Schadstoffemissionen, z.B. Dioxine. Das am besten untersuchte Dioxin – das „berühmte“ Seveso-Gift – fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebserregend zu wirken. Bei der illegalen Verbrennung von Abfällen können Emissionen entstehen, die um das Tausendfache höher als bei einer modernen Müllverbrennungsanlage liegen!

Private Müllverbrennung kommt teuer

Die Verbrennung von Müll im eigenen Ofen verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften und kann in jeder Hinsicht teuer zu stehen kommen. Die entstehenden aggressiven Abgase führen über kurz oder lang zu Korrosionsschäden am Wärmetauscher des Heizkessels und an der Kaminanlage. Diese Schäden verursachen Sanierungskosten, welche die eingesparten Abfallgebühren bei weitem übersteigen. Wer meint, seine Abfälle kostenlos in der eigenen Feuerungsanlage entsorgen zu können, unterliegt einem gewaltigen Irrtum!

Müllverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist.

Musikkapelle Nesselwängle:

Die Musikkapelle Nesselwängle und der Männergesangsverein Alpenklang planen auch heuer wieder ein Frühjahrskonzert zu veranstalten. Als Termin wurde der 30. April 2014 um 20 Uhr im Mehrzwecksaal der Volksschule Nesselwängle gewählt. Unser Kapellmeister hat heuer ein sehr buntes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt und wir sind bereits fleißig am Proben.

Wir möchten bereits jetzt dazu einladen und bitten Euch diesen Termin vorzumerken.

Heuer findet zudem ein Bezirkskonzertwertungsspiel statt. Auch die Musikkapelle Nesselwängle hat sich entschlossen daran teilzunehmen und würde sich über Unterstützung sehr freuen. Wann & Wo? Am Sonntag den 30. März 2014 im Gemeindesaal Elbigenalp. Es ist eine ganztägige Veranstaltung geplant. Der genaue Spielplan wird aber erst bekannt gegeben.

Für die MK Nesselwängle
Christoph Hindelang
Schriftführer



Helfen Sie uns helfen! Sammerlinnen und Sammler für die Landesblindensammlung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol gesucht. Freie Zeiteinteilung vom 1. April bis zum 31. Mai 2014. Für jeden Sammler gibt es als Dankeschön eine Aufwandsentschädigung! Mehr Informationen bei Sabrina Canal unter 0512 / 33 4 22 17 oder per E-Mail: info@bsvt.at

Der BSVT trägt das Spendengütesiegel. Zudem sind Spenden an den BSVT steuerlich absetzbar.

Vielen Dank, dass wir auf Sie zählen dürfen!

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch unter 0512 / 33 4 22 - 17 zur Verfügung.

Liebe Grüße aus Innsbruck,
Sabrina Canal

GEMEINSAM MEHR SEHEN
Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol
Amraser Straße 87, A-6023 Innsbruck
Telefon: (0512) 33 4 22 - 17
Handy: (0660) 52 77 332
Web: www.bsvt.at

Feuerbrand-Gefahr: Umgebung und Garten kontrollieren!

Durch die Einhaltung der Meldepflicht und die sachgerechte Durchführung der angeordneten Maßnahmen können die Schäden durch die Pflanzenseuche in Grenzen gehalten werden und potentielle Infektionsquellen beseitigt werden.

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst-, Zier- und Wildgehölze, die durch das Bakterium *Erwinia amylovora* verursacht wird. Er ist die gefährlichste Krankheit des Kernobstes. Er befällt vorwiegend Pflanzen aus der Unterfamilie der apfelfrüchtigen Rosengewächse (Pomoideae).

Aufgrund der Gefährlichkeit der Krankheit besteht Meldepflicht und Bekämpfungspflicht. Für den Menschen ist die Krankheit völlig ungefährlich.

Feuerbrand führt zum Welken und Absterben von Blüten, Blättern und in weiterer Folge von ganzen Trieben. Die Krankheit kann sich sehr schnell in das ältere Holz ausbreiten und zum Absterben von befallenen Pflanzen führen.

Zu den Wirtspflanzen des Feuerbrandes zählen wichtige Arten wie Apfel, Birne, Vogelbeere, Mispel und Quitte. Darüber hinaus werden aber auch Gehölze und Sträucher wie Cotoneaster, Felsenbirne, Feuerdorn, Mehlbeere, Stranvaesie, Wollmispel, Weißdorn, Aronia und Zierformen von Apfel und Quitte befallen.



Infektion

Die Feuerbranderreger überwintern an befallenen Ästen und am Stamm im befallenen Rindengewebe (Canker), wo sie sich bei warmem Wetter vermehren und in Form von bakterienhaltigen Schleimtropfen hervorquellen und verbreitet werden.

Offene Blüten stellen die wichtigsten Eintrittspforten für den Erreger dar, weshalb Infektionen (Primärinfektionen) häufig während der Blütezeit erfolgen. Eine Infektion kann aber auch über Wunden, wie sie bei Verletzungen durch Hagelschlag passieren, erfolgen. Bei hohem Befallsdruck können die Bakterien auch über die Atemöffnungen (Stomata) der Pflanze eindringen und die sog. Triebinfektionen (Sekundärinfektionen) auslösen.

Die größte Infektionsgefahr besteht bei feucht-warmen Wetter während der Blütezeit, wenn die Tages-Durchschnittstemperatur an mehreren aufeinander folgenden Tagen über 15,6 °C steigt und danach eine Benetzung durch Tau oder Niederschlag erfolgt.

Bei frühzeitigem Erkennen können Maßnahmen gesetzt werden, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und Schäden möglichst gering zu halten. Durch regelmäßige und aufmerksame Beobachtung der Wirtspflanzen können Veränderungen rasch wahrgenommen werden. Vor allem Obstbäume sollten während der Blütezeit und den darauffolgenden Wochen öfter kontrolliert werden. Zur Verringerung des Erregerinfektionspotentials wird die vorbeugende Rodung von gesunden feuerbrandgefährdeten Zier- und Wildgehölzen, insbesondere Cotoneaster, empfohlen.

Maßnahmen bei Feuerbrandverdacht

Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. der Verdacht eines solchen Befalls ist anzeigepflichtig und unterliegt damit der Meldepflicht. In jeder Gemeinde gibt es einen Feuerbrandbeauftragten der im Verdachtsfall als erste Anlaufstelle zur Verfügung steht. Alle notwendigen Maßnahmen zur Feststellung und Bekämpfung der Krankheit werden von ihm angeordnet. Welche Maßnahmen im Detail angeordnet werden, hängt von den herrschenden Bedingungen vor Ort ab wie z.B. der Befallsstärke, der betroffenen Baum- bzw. Strauchart, etc.

Die Pflanzenbesitzer müssen den behördlichen Anordnungen Folge leisten und die Bekämpfung grundsätzlich selbst vornehmen. Befallene Pflanzen oder Pflanzenteile sind sofort zu entfernen und zu vernichten oder zu verwerten. Für Befallsstandorte ist eine Nachkontrolle durchzuführen. Aufgrund der Möglichkeit von Latenzbefällen darf diese erst nach drei aufeinanderfolgenden Jahren ohne Symptome abgeschlossen werden. Bei Nichtdurchführung der angeordneten Maßnahmen ist von der Gemeinde Meldung an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten. Diese kann unter Zuhilfenahme der bestellten nichtamtlichen Bezirkssachverständigen eine Ersatzvornahme anordnen.

Erkennungsmerkmale

Blüteninfektion (Primärinfektion): Verbräunungen der Blüten und Blütenstiele, Absterben des gesamten Blütenstandes

Triebinfektion (Sekundärinfektion): Welke und Verbräunen von jungen (krautigen bzw. noch nicht verholzten) Treibspitzen, krückstockartiges bzw. hakenförmiges Verkrümmen (Peitschentriebe), Krümmungen sind oft im äußeren Kronenbereich und auch bei Wasserschoßen zu beobachten

Betroffene Blätter: Besitzen dunkle Stiele und weisen vom Blattgrund aus dunkel gefärbte Hauptadern auf, Blätter werden meist fleckig bzw. vertrocknen rasch und verfärben sich zuerst braun und später mitunter schwarz, Blätter bleiben häufig an den Bäumen hängen und werden nur durch stärkere Einwirkung (Wind) abgeworfen.

Früchte: Nach der Blüte entwickeln sich zum Teil noch kleine Früchte, diese werden schwarz und bleiben hängen, später befallene Früchte trocknen ein und werden schwarz, das Aussehen dieser Früchte ähnelt in Form und Farbe den von Dörrbirnen.

Besondere Aufmerksamkeit sollte der im heurigen Jahr ebenfalls an Obstbäumen vorkommenden Monilia gewidmet werden. Hierbei handelt es sich um eine Pilzkrankheit, die in vielen Fällen nicht leicht vom Feuerbrand unterschieden werden kann. Im Zweifel kann mittels Test bzw. Laborprobe eine genaue Bestimmung vorgenommen werden.

Meldungen

Die hohe Ansteckungsgefahr dieser Pflanzenseuche macht es unbedingt notwendig, dass die Bekämpfungspflicht möglichst flächendeckend von allen eingehalten wird. Alle Gemeindeglieder/innen sind gefordert sich aktiv an der Feuerbrandbeobachtung und -bekämpfung zu beteiligen. Verdachtsfälle können direkt beim Gemeindeamt gemeldet werden.



Komm, wir schrumpfen den Energieverbrauch!

Energieberatung für alle – ein Gewinn für die Gemeinde, jeden Einzelnen und die Umwelt.

Egal ob Sie umfassende Sanierungsmaßnahmen, einen Umstieg auf eine neue Heizung, die Anschaffung neuer Fenster planen oder Ihnen ganz einfach die Energiekosten zu hoch erscheinen: Professionelle Energieberatung macht Sinn, erspart Fehlplanungen, Zeit und Geld. Die Gemeinde und Energie Tirol stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wobei unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten angeboten werden. Von kostenloser telefonischer Erstauskunft bei Energie Tirol (Tel: 0512 589913), über Vor-Ort Beratung in den eigenen vier Wänden, bis hin zur energietechnischen Baubegleitung reicht die Palette der Serviceleistungen.

Energieberatung ganz in Ihrer Nähe – unmittelbar und persönlich

Damit Sie ohne Umwege und völlig unbürokratisch zu einer umfassenden und kompetenten Beratungsleistung kommen, besuchen Sie die Energie Service Stelle in unserer Gemeinde. Dort steht Ihnen ein Experte von Energie Tirol zu einem ganz persönlichen Beratungsgespräch rund ums Thema Energiesparen und energieeffizientes Bauen und Sanieren im Rahmen einer 45-minütigen Impulsberatung zur Verfügung. Für spezielle Anfragen, egal ob Neubau oder Sanierung, kann auch eine vor Ort Beratung vereinbart werden. Für diese Beratung wird ein Unkostenbeitrag von € 120 verrechnet. Informieren Sie sich am Gemeindeamt betreffend möglicher Förderungen. Die Beratungen sind produktneutral, sehr individuell und auf möglichst effizienten, umweltschonenden Energieeinsatz ausgerichtet.

Die nächsten Termine in Ihrer Energieservicestelle Außerfern in Pflach:



21. Februar 2014	15.00 – 19.00 Uhr
21. März 2014	
18. April 2014	
16. Mai 2014	
20. Juni 2014	
11. Juli 2014	
14. August 2014	
19. September 2014	
17. Oktober 2014	
21. November 2014	
19. Dezember 2014	

Um lange Wartezeiten zu vermeiden ist eine verbindliche Anmeldung bzw. Terminvereinbarung bei Energie Tirol oder Ihrer Energieservicestelle unter 05672/62387/132 empfehlenswert. Möglichkeiten zur raschen und unkomplizierten Anmeldung gibt es auch der Homepage von Energie Tirol Mit einem Klick auf <https://www.energie-tirol.at/index.php?id=2353> können Sie sich jederzeit Ihren Beratungstermin sichern.

Wer detaillierte Informationen zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren sucht oder sein Wissen über den optimalen Einsatz erneuerbarer Energien vertiefen möchte, der besucht am besten die Website von Energie Tirol www.energie-tirol.at. Als Service stehen Ihnen auch alle Info- und Fachbroschüren von Energie Tirol zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Energie Service Außerfern ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, der Regionalentwicklung Außerfern und Energie Tirol.

In eigener Sache. Das Gemeindeamt ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet. Unsere Außendienstarbeiten, Behördengänge, Schulungen usw. werden nach Möglichkeit auf den Nachmittag verlegt. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin telefonisch vereinbaren - 8249 oder 0676/4247932.

Bgm. Klaus Hornstein ist unter 0676/3338249 erreichbar.



Rauchwarnmelder/Heimrauchmelder-Aktion

Bei den ca. 8000 Bränden, welche im Schnitt jährlich in Österreich auftreten, kommen ca. 100 Personen ums Leben. Mehr als die Hälfte davon stirbt am Brandrauch, nicht durch das Feuer.

Die Feuerwehr Nesselwängle führt deshalb heuer wieder eine Rauchmelderaktion durch. Rauchwarnmelder sind seit 1.4.2008 in Tirol verpflichtend einzubauen. Dies ist in der OIB (österreich. Institut für Bautechnik) Vorschrift Teil 2 geregelt:

Rauchwarnmelder

In Wohnungen muss in allen Aufenthaltsräumen – ausgenommen in Küchen – sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder angeordnet werden. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Die Rauchwarnmelder haben eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren. Diese Lebensdauer ist unter anderem davon abhängig, dass der Rauchmelder einer natürlichen Verschmutzung, zB durch Staub in der Umgebungsluft, unterliegt. Ab diesem Alter können Rauchmelder, auch wenn funktionsfähige Batterien eingesetzt sind, Fehlalarme auslösen, bzw. im schlimmsten Fall aber gar nicht mehr auslösen.

Wir haben uns deshalb entschieden, bei dieser Aktion einen Rauchwarnmelder mit einer 10-Jahres-Langzeitbatterie anzubieten.

Rauchwarnmelder Fire-Angel ST-620-DET, € 25,00/Stk.



- * kombiniertes Thermo-optische Detektionsverfahren
- * universelle Montageplatte
- * modernes, flaches Design
- * Alarm-Stop Taste
- * Diagnosemodul per USB Anschluß
- * Langzeitgarantie von 10 Jahren auf den Melder
- * Langzeitgarantie von 10 Jahren auf die Long-Life-Batterie, Langzeitbatterie
- * Zulassungen: EN 14604, DIN 14676, 0086-CPD-557790, VdS
- * Testsieger Stiftung Warentest 01/2013 (Gut 1,9)

Bestellungen können bis zum 28.03.2014 im Gemeindeamt, der Bäckerei Bitesnich oder per E-mail an bzotz@aon.at getätigt werden. Des Weiteren kann im Gemeindeamt und der Bäckerei auch ein Muster besichtigt werden.

OBI Bernhard Zotz – Kommandant



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Nesselwängle

Am 18.01.2014 fand die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr für das abgelaufene Jahr 2013 im Sportcenter statt. Zu dieser Versammlung durften wir Bezirksfeuerwehrkommandanten Dietmar Berkold, Abschnittskommandanten Albert Weirather, Ehrenkommandanten Gernot Rief, Bürgermeister Klaus Hornstein sowie 28 Kameraden begrüßen.

Nachdem alle Anwesenden von unserer Wirtin Gerda bewirtet waren, eröffnete unser Kommandant OBI Bernd Zotz die Jahreshauptversammlung offiziell. Zu Beginn gedachten wir unserem, im letzten Jahr verstorbenen Kameraden LM Karl Scheiber.

Mit den diversen Berichten der Kommandomitglieder wurden den Kameraden die Daten und Fakten zum abgelaufenen Jahr präsentiert. So hatten wir im vergangenen Jahr 2 Brandeinstätze, 27 technische Einsätze, 3 Fehlausrückungen und 3 Ordnungsdienste zu bewältigen. Somit waren im abgelaufenen Jahr 169 Mann für 978 Stunden an Einsätzen beteiligt. Des Weiteren wurden 9 Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht, 10 praktische Übungen und 5 Funkübungen abgehalten. Mit den zusätzlich durchgeführten Tätigkeiten wie Platzkonzert, Absperrdienste und der aktiven Jugendfeuerwehr kann die FF-Nesselwängle auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.



Hochwasser 1.6.2013

Damit unserer Gemeinde auch weiterhin eine aktive und zu jeder Zeit schlagkräftige Feuerwehr zu Verfügung steht, bedarf es auch einem bestens ausgebildeten und motivierten Nachwuchs. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, würden wir uns über Neuzugänge bei unserer Jugendfeuerwehr, welche von unserem Kameraden Florian Guem bestens geführt wird, sehr freuen. Für Fragen zur Jugendfeuerwehr bitten wir euch, direkt Florian Guem oder unser Kommando zu kontaktieren.



Wespenbekämpfung

Besonders die genannte Zahl im Bericht unseres Kommandanten unterstrich die großartige Leistung der gesamten Mannschaft im vorigen Jahr. So wurden im Jahr 2013 sage und schreibe 2986 Stunden für den Dienst in der Feuerwehr und somit für die Gemeinde von den Kameraden/innen unentgeltlich und freiwillig aufgebracht.

Abschließend möchten wir uns auf diesem Wege auch noch bei unseren Gönnern, welche uns jährlich mit Spenden unterstützen mit einem herzlichen Verglt's Gott bedanken.

Kommando FF-Nesselwängle
i.V. OV Harald Schatz

Mäusekindergarten Nesselwängle auf großer Tour

Einen ganzen Vormittag lang waren die Nesselwängler Kindergartenmäuse gemeinsam mit ihren Tanten unterwegs. Zuerst ging es mit dem Schibus zur Talstation Krinnenlift. Dort kehrten alle im Gasthof Schuster ein. Am gemeinsamen Frühstückstisch wurde der weitere Tag besprochen und frisch gestärkt machten sich die Kinder wieder auf den Weg. Vor dem Gasthaus wartete schon der Schischulleiter Thomas mit seinem „Eisbärenexpress“, mit dem er uns zum Kletterwald brachte. Alle haben die Fahrt in dem tollen Fortbewegungsmittel genossen. Danach hieß es Schneestapfen auf dem frisch verschneiten Weg. Die Richtung war klar – die Kinder hatten eine Verabredung mit dem neuen Jäger Armin, der an der Wildfütterung bereits wartete. Er hatte bereits große und kleine Geweihe, Hörner und „Kricklo“ bereitgelegt, die er allen zeigte. Seine Arbeit mit den Tieren interessierte die Kleinen sehr und sie waren mit Begeisterung dabei. Er schlug dann



noch vor, dass alle beim Wildfüttern helfen dürfen. Alle waren tatkräftig dabei und schleppten das Krafftutter in die Tröge und Sammelbehälter, wo es gemeinsam verteilt wurde. Dabei entdeckten die Kinder Tierspuren, Losungen und Salzsteine, die wieder neue Fragen aufwarfen. Geduldig beantwortet Armin alle Fragen. Die Kleinen hätten ja so gern ein Wildtier gesehen, aber zu groß war das Gewusel und die Unruhe für die Tiere. Mit vielen Eindrücken im Gepäck machten sich alle dann wieder auf den Heimweg, der uns natürlich wieder ein bisschen von Thomas Eisbärenexpress verkürzt wurde. So ging ein erlebnisreicher, spannender Vormittag zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller:
Kindergartenleiterin Wörle Christine

Kindergarten- und Schulschikurs 2014

Die letzte Januarwoche stand in Kindergarten und Volksschule ganz unter dem Motto „Schifahren“. An den Vormittagen wurde im Unterricht viel über Pistenregeln gelernt, Schitraining in der Sportstunden gemacht und am Freitag vormittag der legendäre Film „Die Pistenteufel“ in Kinoqualität angesehen. Am Nachmittag konnten die Kinder von 3 – 10 Jahren am Schikurs der Schischule 1 2 3 unter der Leitung von Koch Thomas teilnehmen. Die



Schilehrer verstanden es hervorragend die Kinder zu motivieren, ihnen die Kunst des Schifahrens näher zu bringen und in einfühlsamer Weise jedes Kind dem Können nach zu unterstützen und zu fördern.

Am Freitag beendeten alle die Woche mit dem traditionellen Schirennen am Tennenberg, bei dem heuer alle Kursteilnehmer, selbst die Jüngsten den ganzen Lauf bestreiten durften. Anschließend wurde im Gasthof Schuster die Preisverteilung abgehalten. Dabei überraschten die Kinder Thomas und die Schilehrer mit einer neuen Hymne für die Schischule, die natürlich festlich von allen vorgetragen wurde.

Kindergarten- und Schulleitung bedanken sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben.



Vorweihnachtliches Kinderturnen

Für die Nesselwängler Kinder gab es ein spezielles Weihnachtsturnen. Claudia Reichel, Leiterin der Erwachsenenenschule Höfen führte die Kinder durch eine spezielle Turnstunde - „Drums alive“.

Große Gymnastikbälle wurden auf Plastikblumentöpfe gestellt und als Trommeln verwendet. Zu poppiger Musik wurde im Rhythmus geklopft, getrommelt gehüpft und geturnt.

Ein riesen Spaß!!

Mit Hilfe von Christine Wörle sangen die Kinder ein paar Weihnachtslieder für Claudia und Barbara, als danke Schön für das gelungene vorweihnachtliche Turnen. Im Anschluss gab's leckeren Punsch mit Weihnachtskekse, spendiert von der Gemeinde Nesselwängle.

Gemeinsames Langlaufen

Die Kinder von Nesselwängle turnen nicht nur gemeinsam, auch neue Sportarten werden ausprobiert.

Mit vom Sportverein spendierter Leih – Ausrüstung vom Sport Rief wagten sich die kleinen und großen Sportbegeisterten auf die Nesselwängler Loipe.

Schon nach wenigen Minuten stand fest – das ist eine Gaudi!!

Beim ersten Treffen wurden einige Runden am Sportplatz gedreht, doch beim dritten Treffen wurden die jungen Sportler schon mutiger, drehten schon eine große Runde über die Möser und übten sich sogar in der Disziplin “Nordische Kombi“. Der Highlight war aber zum Schluss die Fahrt am Tennenberglift und eine rasante Abfahrt auf 2 schmalen Brettern!



Sozial- u. Gesundheitssprengel Ortsstelle Nesselwängle

1. Wer hat Lust ab dem Frühjahr mit uns zu Walken?
2. Zumba mit Angie Jungfer ist ein toller Ausgleich für Fitnessbewußte. Zumbakurse finden regelmäßig statt.
3. Tanz ab der Lebensmitte mit Angelika Haas hat ab Ostern Sommerpause. Weiter geht's im Oktober, wo wir viele begeisterte Tänzer/innen willkommen heißen

Wer Interesse oder Fragen zu einem der 3 Themen hat, kann sich bei mir melden.

Elisabeth Braun, Tel. 8203

Umfassende Pflegeberatung im Außerfern

Zukunftsweisendes Modell als Pilotprojekt

REUTTE. Wenn Pflege oder Betreuung notwendig wird, belasten neben der neuen Lebenssituation viele offene Fragen und Probleme die Betroffenen und ihre Angehörigen. Das Bezirkskrankenhaus Reutte hat aufbauend auf der Idee der Pflegedrehscheibe, in Abstimmung mit den Außerferner Pflegeinstitutionen in einem landesweit zukunftsweisenden Pilotprojekt ein völlig neuartiges Hilfsangebot für alle Außerferner entwickelt – ab März 2014 gibt es eine Koordinations- und Beratungsstelle im Außerfern, die individuelle Hilfe und Pflege rasch erkennt und langfristig organisiert.

Das Bezirkskrankenhaus Reutte bietet seit Jahren ein gut funktionierendes Entlassungsmanagement an, welches die weitere Betreuung pflegebedürftiger Menschen nach dem Krankenhausaufenthalt organisiert. Durch das neue Konzept „Pflegeberatung Außerfern“ wird dieses Angebot erweitert und steht damit auch allen Außerferner Bürgern für Fragen zu Pflege-thematiken (wie Bedarf, Möglichkeiten/Angebote, finanzielle Unterstützung, ...) zur Verfügung - auch ohne Bezug zu einem stationären Aufenthalt.

„Die Idee zum Projekt wurde bereits vor Jahren intensiv in der Pflegedrehscheibe diskutiert und entwickelt. Heuer ist es uns im Rahmen eines Qualitätsförderungsprojektes des Tiroler Gesundheitsfonds gelungen diese Thematik im Rahmen des Projektes „Pflegeberatung Außerfern“ am Bezirkskrankenhaus Reutte praktisch umzusetzen“ erläutert David Heitzinger, Pflegedirektor am BKH Reutte.

Alle Fragen an einem Ort geklärt

Durch die Vernetzung aller Anbieter von Pflegeleistungen im Außerfern an dieser Stelle können dem Betroffenen und seinen Angehörigen bestmögliche Unterstützungen aufgezeigt werden. Die PflegeberaterInnen machen sich zuerst ein Bild über den Unterstützungs- und Pflegebedarf und erstellen dann abgestimmt auf die möglichen Angebote im Außerfern einen individuellen Pflegeplan.

Weiters wird eine Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu den Leistungsanbietern angeboten und Fragen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (Pflegegeld, ...), Förderansuchen, ... beantwortet. Es ist den



Pflegeberatung Außerfern
Case- & Caremanagement BKH Reutte

Bezirkskrankenhaus Reutte
Krankenhausstraße 39
6600 Ehenbichl

Telefon
Mobil 0676 / 88 601 500
Festnetz 05672 / 601-454

E-Mail
pflegeberatung@bkh-reutte.at



www.bkh-reutte.at

Pflegeberatung AUSSERFERN
Case- & Caremanagement am BKH Reutte

Beratungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Wir beraten Sie gerne!

Damit wir ausreichend Zeit für ein ausführliches Gespräch haben, bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Sie finden uns im BKH Reutte, 4. Stock direkt neben dem Lift.

Das gesamte Angebot ist eine kostenlose Serviceeinrichtung für die Bürger des Bezirkes Reutte.

Quellenstaub.at | pro.schickler-schickler.com | Meppaniana, Mörz, Busch, Robert, Konecny

PflegeberaterInnen ein Anliegen auch langfristig für die Betroffenen, z.B. bei veränderten Pflegebedarf, ... zur Seite zu stehen.

„Damit haben Betroffene, Angehörige und Interessierte die Möglichkeit, sich kostenlos einen besseren Überblick über die Pflege- und Betreuungsangebote im Bezirk Reutte zu verschaffen und es kann die bestmögliche, individuelle Versorgung von pflegebedürftigen Menschen langfristig gesichert werden“, erklärt Projektinitiator

David Heitzinger.

Das Büro der Pflegeberatung Außerfern befindet sich im Bezirkskrankenhaus Reutte im 4. Stock direkt neben den Aufzügen. Die Beratungszeiten sind jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 12 und 18 Uhr. Damit genug Zeit für ein ausführliches Gespräch ist, bitten die PflegeberaterInnen um telefonische Voranmeldung unter 05672/601-454 bzw. 0676/88 601 500 und e-mail: pflegeberatung@bkh-reutte.at - Die Pflegeberatung ist ein kostenloses Serviceangebot für alle Außerferner Bürger.

Pflegeberatung **AUSSERFERN**

Case- & Caremanagement am BKH Reutte

Eine kostenlose Serviceeinrichtung für alle Bürger des Bezirkes Reutte.

WER?

WO?

WIE?

WAS?

WANN?

WARUM?



BEZIRKSKRANKENHAUS
REUTTE/TIROL

„Ihr unabhängiger & langfristiger Ansprechpartner in allen Pflegefragen“

INFORMATION | UNTERSTÜTZUNG | BERATUNG

Beratungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Pflegeberatung Außerfern Case- & Caremanagement BKH Reutte

Telefon: Mobil 0676 / 88 601 500 | Festnetz 05672 / 601-454

Bezirkss Krankenhaus Reutte | 6600 Ehenbichl | E-Mail: pflegeberatung@bkh-reutte.at | www.bkh-reutte.at



Elektrizitätswerk Schattwald



Ihr Partner rund um Ihre Energiefragen

Elektroinstallation



- Energieversorgung und Beratung
- Elektroinstallation
- Gebäudeanalysen
- Thermografie
- E-Check

ENTDECKEN SIE DIE
NEUE MOBILITÄT
MIT DEM
ELEKTRO-ROLLER

Wir versorgen das  mit Energie!

Schattwald Nr. 4 • Tel. 05675 - 6613 • www.ew-schattwald.at

Fotos für die Bürgermeisterchronik

Laut nachfolgender Aufstellung sehen Sie die Bürgermeister der Gemeinde Nesselwängle seit dem Jahr 1878. Uns fehlen aber noch einige Fotos der früheren Bürgermeister und deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Schauen Sie in Ihren alten Fotoalben oder vielleicht hat jemand ein Sterbebild?

Name	Bürgermeister von	Bürgermeister bis	Foto
Singer Engelbert	10.6.1878	22.12.1881	Nein
Rief Johann	23.12.1881	6.12.1886	Nein
Singer Engelbert	7.12.1886	10.8.1890	Nein
Rief Johann	11.8.1890	1.7.1902	Nein
Pohler Willibald	2.7.1902	8.9.1911	Ja
Rief Johann	9.9.1911	16.12.1919	Nein
Zeller Josef	17.12.1919	19.9.1925	Ja
Rief Josef	20.9.1925	3.4.1932	Ja
Zeller Josef	4.4.1932	25.1.1936	Ja
Singer Johann	26.1.1936	1.4.1939	Ja
Rief Engelbert	2.4.1939	15.6.1943	Nein
Tauscher Rudolf	16.6.1943	12.1.1946	Ja
Singer Johann	13.1.1946	2.10.1959	Ja
Tauscher Rudolf	3.10.1959	28.4.1965	Ja
Singer Lorenz	29.4.1965	28.11.1969	Ja
Bilgeri Albert	29.11.1969	19.4.1974	Nein
Singer Lorenz	20.4.1974	22.4.1977	Ja
Frischauf Johann	23.4.1977	10.4.2002	Ja
Posch Richard	11.4.2002	30.11.2012	Ja
Hornstein Klaus	1.12.2012		Nein